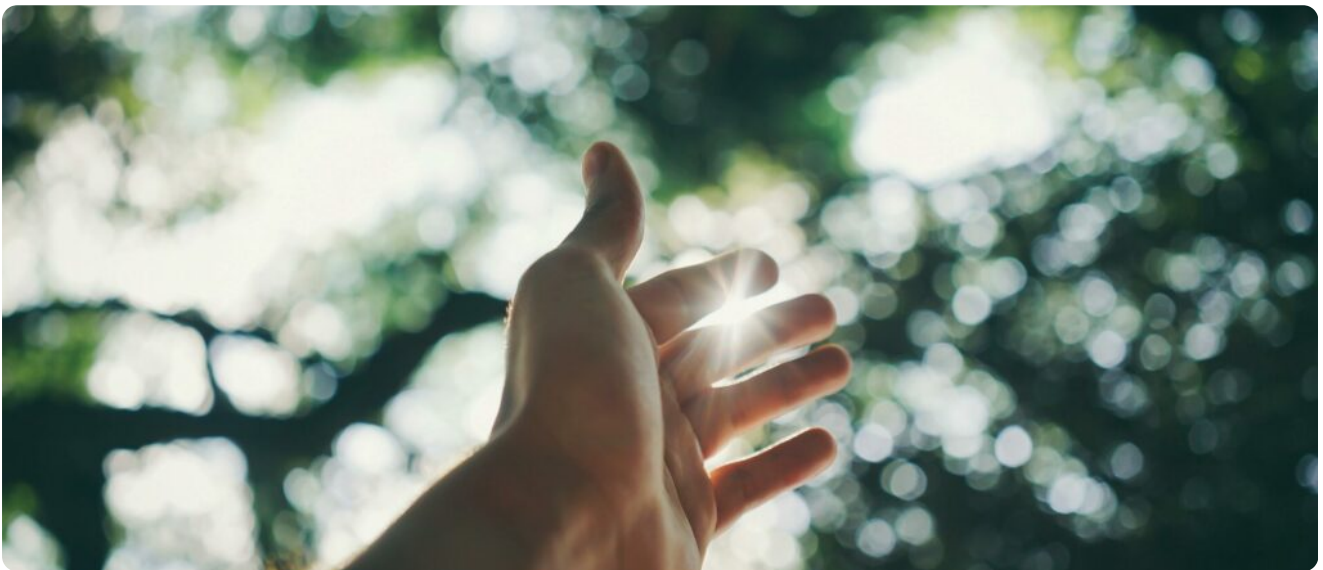


Verantwortung: Last oder Leitbild für die Zukunft?

Chart der Woche, 2025-KW45

6. November 2025



Wie wichtig ist Verantwortungsbereitschaft?

Von je 100 Befragten sagen: „Verantwortungsbereitschaft ist sehr wichtig – gerade im Hinblick auf die Gemeinschaft und eine bessere Zukunft.“



Online Repräsentativbefragung von 2.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Ergebnis

Verantwortung wird von der großen Mehrheit der Bevölkerung als wesentliche Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft angesehen. 88 Prozent der Bundesbürger halten Verantwortungsbereitschaft für besonders wichtig – vor allem mit Blick auf ein gutes

Zusammenleben und eine gerechtere Zukunft. Diese Haltung zieht sich durch alle Generationen, zeigt jedoch Unterschiede in der Ausprägung: 92 Prozent der über 55-Jährigen, 87 Prozent der 35- bis 54-Jährigen und 82 Prozent der unter 35-Jährigen unterstreichen die Bedeutung von Verantwortung.

Gründe

Verantwortung entsteht aus einem Zusammenspiel von innerer Überzeugung und gesellschaftlichen Erwartungen. Besonders ältere Bürger haben über ihr Leben hinweg erfahren, dass sich verantwortliches Handeln lohnt – etwa im Familienleben, im Beruf oder im Ehrenamt. Jüngere hingegen nehmen Verantwortung häufiger als Belastung oder Einschränkung wahr, vor allem wenn sie mit fehlender Selbstwirksamkeit oder Überforderung einhergeht. Zusätzlich wirkt sich der gesellschaftliche Wandel aus: Traditionelle Wertvorstellungen wie Pflichtbewusstsein wurden früher stärker betont, während heutige Generationen mehr auf Selbstverwirklichung setzen. Dennoch zeigt sich: Wenn Verantwortung mit Gestaltungsspielräumen und Sinn verknüpft wird, steigt auch die Bereitschaft, sie zu übernehmen.

Prognose

Verantwortung wird in Zukunft sowohl individuell als auch kollektiv gedacht werden müssen. In einer komplexer werdenden Welt – geprägt von Klimakrise, Digitalisierung und sozialen Umbrüchen – braucht es beides: Menschen, die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen, und Strukturen, die gemeinschaftliches Engagement ermöglichen. Bildung, transparente Kommunikation und eine Kultur des Vertrauens können Verantwortung fördern, ohne zu überfordern. Entscheidend wird sein, Verantwortung als Chance zur Mitgestaltung zu verstehen – und nicht nur als Pflicht. Denn: Wer Verantwortung übernimmt, stärkt nicht nur das eigene Selbstbewusstsein, sondern auch den sozialen Zusammenhalt.